

## Winterbegrünung mit Zwischenfrüchten (gemäß MSL-Förderung)

Für den Anbau von Zwischenfrüchten gemäß Nr. 12.2.2 der Richtlinien zur Förderung einer markt- und standortangepassten Landbewirtschaftung, RdErl. des MUNLV II-4 – 72.40.32 in der Entwurfsfassung vom 26.04.2010 werden folgende Zwischenfrüchte als ausreichend winterhart anerkannt:

### Winterharte Zwischenfruchtarten, die keine Herbstvornutzung vertragen:

- Markstammkohl (Futterkohl)
- Stoppelrüben (Herbstrüben)
- Winterraps

### abfrierende Zwischenfruchtarten zur Vorbereitung von Mulchsaaten, die keine Herbstvornutzung vertragen:

- Phacelia
- Senf
- Buchweizen
- Sonnenblume
- Sommerraps
- Hafer
- Gerste

### Winterharte Zwischenfruchtarten, die eine Herbstvornutzung durch Mähen und Abräumen oder Mulchen vertragen (keine Weidenutzung erlaubt!):

- Winterrüben
- Ölrettich
- Grünroggen
- Einjähriges Weidelgras
- Welsches Weidelgras
- Bastardweidelgras
- Deutsches Weidelgras
- alle ausdauernden Gräser (z.B. Rotschwingel, Knaulgras, Wiesenschwingel, auch als Untersaat)

## Übersicht über die Winterhärte und die Nutzungsmöglichkeiten der verschiedenen Zwischenfrüchte im Rahmen der Zwischenfruchtförderung

Zwischenfruchtart	Winterhärte gem. 12.2.2 der Förderrichtlinie		Herbstvornutzung zulässig (Schnittnutzung, Mulchen)	
	Ja	Nein	Ja	Nein
Welsches Weidelgras	X		X	
Bastardweidelgras	X		X	
Einj. Weidelgras	X		X	
Deutsches Weidelgras	X		X	
Ausdauernde Gräser	X		X	
Grünroggen	X		X	
Winterrüben	X		X	
Ölrettich	X		X	
Winterraps	X			X
Stoppelrüben	X			X
Markstammkohl	X			X
Abfrierende Zwischenfrüchte (z. B. Senf, Phacelia, Buchweizen, Sorblume, Sommerraps, Hafer, Gerste)		X (nur zulässig, wenn die Folgekultur in Mulchsaat angebaut wird)		X

Eine Beweidung der Zwischenfruchtbestände vor dem 1. Februar ist grundsätzlich nicht zulässig.

### Zwischenfrüchte und Untersaaten zur Winterbegrünung gemäß MSL-Förderrichtlinie

Pflanzenart bzw. Gemisch	Saatmenge kg/ha	Opt. Saatzeit	Spätest zulässiger Saattermin	N-Düngung im Herbst (nur nach Getreide!)	Biomasse- produktion im Herbst	Biomasse- produktion im Frühjahr bei Winterzwrfr.	Saatgutkosten*** (incl. MWST) ca. €/ha
<b>Winterharte Zwischenfruchtarten, die keine Herbstvornutzung vertragen:</b>							
Markstammkohl	4	bis 20. Juli	05. Sep	0 – 60	bis 60	--	42
Stoppelrübe (Herbstrübe)	1	Juli bis 10. Aug	05. Sep	0 – 60	bis 60	--	7
Winterraps als Winterzwischenfr.	10	Ende Aug bis 5. Sep	05. Sep	0 – 40	--	30 - 45	18
<b>Abfrierende Zwischenfrüchte zur Vorbereitung von Mulchsaaten, die keine Herbstvornutzung vertragen:</b>							
Phacelia	8-10	Juli bis Ende Aug	05. Sep	0 – 40	25 – 35	--	49
Gelbsenf	15-20	Mitte Aug bis Mitte Sep	15. Sep	0 – 40	30 – 40	--	24 (47)**
Buchweizen	60	Juli bis Mitte Aug	05. Sep	0 – 40	25 – 35	--	80
Sonnenblume	25-30	bis Mitte Aug	05. Sep	0 – 40	bis 40	--	112
Sommerraps	10	Ende Jul bis 20. Aug	05. Sep	0 – 40	25 – 35	--	18
Hafer	120	bis Mitte Aug	05. Sep	0 – 40	bis 30	--	66
Sommergerste	140	bis Mitte Aug	05. Sep	0 – 40	bis 30	--	77
<b>Winterharte Zwischenfrüchte, die eine Herbstvornutzung durch Mähen und Abräumen oder Mulchen vertragen (keine Weidenutzung!)</b>							
Ölrettich	18-20	Anf. Aug bis Anf. Sep	15. Sep	0 – 40	40 – 50	--	44 (72)**
Winterrübsen (Sommer- u. Winterzwischenfr.)	10	Mitte Jul bis 20. Aug bzw. Ende Aug bis Mitte Sep als Wizwfr.	05. Sep	0 – 80	30 – 40	30 - 40	18
Grünroggen (Winterzwischenfr.)	160	Sep bis Anf. Okt	15. Okt	0 – 20	--	50 – 80	137
Einjähriges Weidelgras	40*	Juli bis 10. Aug	05. Sep	0 – 80	30 – 40	0 - 30	58
Welsches Weidelgras (Sommer- u. Winterzwischenfr.)	40*	Juli bis 10. Aug bzw. bis Mitte Sep für Wizwfr.	30. Sep	0 – 80	30 – 40	45 - 55	64
Ausdauernde Gräser, z. B.: Bastardweidelgras, Deutsches Weidelgras, Wiesenschwingel, Wiesenslieschgras, Knauelgras, Rotschwingel	--	Blanksaat: Juli bis 10. Aug, Untersaat im Herbst unter Getreide oder Frühjahr unter Deckfrucht Getreide, Mais, Ackerbohnen	05. Sep	0 – 80	20 – 35	30 - 40	--

\*= Bei tetraploiden Sorten Aussaatstärke um 20 % erhöhen, \*\*= ( ) Saatgutpreis für nematodenresistente Sorten, \*\*\* Orientierungspreise nach dem Stand vom Frühjahr 2010. Kurzfristige Preisänderungen durch die Marktsituation möglich!